

Miteinander in Ansbach

Initiator*innen: Meike und Simon

Titel: Gesundheit und Pflege

Text

Gesundheit und Pflege

Die Gesundheitsversorgung ist ein Teil des Versorgungsauftrages der Kommune. Dazu gehört eine gute Infrastruktur mit Krankenhaus, Pflegeangeboten, Beratungsstellen und weiteren Gesundheitsangeboten.

Wir wollen, dass alle Ansbacher Bürger*innen die bestmögliche Gesundheitsversorgung erhalten können.

AN-REGIOMED

- Wir stehen nach wie vor zu unserem Krankenhaus und deren Mitarbeitern. Der Klinikverbund AN-regiomed muss in kommunaler Hand bleiben. Eine Privatisierung lehnen wir ab. Klinikkonzerne sind auf maximalen Gewinn orientiert. Dazu werden gerne auch nicht so lukrative Abteilungen geschlossen. Die Ansbacher*innen sind aber auf ein gutes und breitgefächertes Angebot der Schwerpunktversorgung angewiesen. Eine Schließung von einzelnen Abteilungen lehnen wir ab.
- Wir möchten auch die Bereiche wie Küche, Hauswirtschaft und Technik in kommunaler Hand behalten, da Service-GmbHs geringere Löhne bezahlen und in der Regel nicht die spezialisierte Qualität anbieten können.
- Eine mögliche Kosteneinsparung findet sich bei den bestehenden Beraterverträgen. Da diese Verträge in der Vergangenheit nicht das

20 erhoffte Ergebnis erbracht haben, sollen sie auf die Möglichkeit der
21 Kündigung geprüft werden. Neue Beraterverträge sollen nur nach
22 sorgfältiger Kosten-Nutzen-Abwägung abgeschlossen werden. Erkenntnisse,
23 die den Konzern verbessert haben, kamen in der Vergangenheit fast
24 ausschließlich aus den Reihen der Mitarbeiter. Diese sollten auch in
25 Zukunft motiviert werden, die Verbesserung des Unternehmens
26 mitzugestalten.

- 27 • Unsere Kinderstation im Klinikum hat sich als unerlässliche Einrichtung
28 für die Bevölkerung der Stadt herausgestellt. Deshalb muss ihr Angebot
29 ausgebaut werden. Die Pädiatrie benötigt zwingend einen Facharztstandard,
30 um die notwendige Versorgung der Kinder in Stadt und Landkreis
31 sicherzustellen. Zusätzlich muss das Angebot noch um eine Kinderchirurgie
32 erweitert werden, damit einfache Behandlungen vor Ort durchgeführt werden
33 können.
- 34 • Unsere Akademie für Pflegeberufe als freiwillige Leistung ist eine große
35 Bereicherung für unser Klinikum. Diese wollen wir, gerade in Bezug auf den
36 bundesweiten Pflegemangel, erhalten und wenn nötig ausbauen. Auch in Bezug
37 auf die generalisierte Pflegeausbildung bietet der Standort am Klinikum
38 die besten Voraussetzungen.

39 Ärztmangel

40 Der Ärztemangel im ländlichen Bereich wird sich die kommenden Jahre verstärken.
41 Wir wollen Anreize für junge Mediziner schaffen, sich in der Stadt
42 niederzulassen. Diese könnten z.B. ein Gründerzuschuss oder ein Mietzuschuss
43 sein. Auch Faktoren wie eine gute Kinderbetreuung und ein entspannter
44 Immobilienmarkt spielen eine wichtige Rolle.

45 Hebammen und Geburtshilfe

46 Wir stehen für eine gute klinische und außerklinische Geburtshilfe so wie für
47 eine lückenlose Betreuung von Schwangeren und Wöchnerinnen. Seit 2018 gibt es
48 ein Förderprogramm Geburtshilfe der bayrischen Staatsregierung. Ansbach bekommt
49 dadurch ca. 40 Euro pro Geburt. Dieses Geld ist für eine Stärkung der
50 Geburtshilfe gedacht, kommt aber nicht dort an. Wir wollen, dass diese Gelder
51 zielgerecht eingesetzt werden um die Versorgung von Schwangeren und Wöchnerinnen
52 in Ansbach zu verbessern. Dafür brauchen wir mehr Hebammen , damit die Angebote,
53 wie Geburtsvorbereitungskurse, Vorsorgen und Nachsorgen allen Frauen zu Gute
54 kommen können.